

an NRW´ler: Förderpläne

Beitrag von „Talida“ vom 24. April 2005 12:54

Hallo Flip!

Wir haben uns auch noch nicht auf einen einheitlichen Förderplan geeinigt. Im jetztigen ersten Schuljahr sind die Kollegen von den Bögen zur Bausteine Fibel begeistert. In Mathe haben wir kleine Lernzielkontrollen und am Anfang die Diagnoseblöckchen zu 'Welt der Zahl' gemacht. Wir warten auf das Erscheinen der Mathe-Box von Schroedel, weil die für Deutsch wohl recht gut ist.

Ich habe es aber auch eher so verstanden, dass die Notizen, die ich bisher geführt habe völlig ausreichen, wenn sie u.a. die von dir erwähnten Bereiche abdecken. Dass diese Notizen in ein Raster **müssen**, sehe ich nicht so. Es vereinfacht natürlich die Arbeit und Verständigung unter den Kollegen der Flex-Klassen. Für die Förderempfehlung als Zeugnisanhang bzw. als Grundlage für Gespräche und Maßnahmen ist es dann ebenfalls besser, gesammelte Notizen zu haben.

Wir haben nach unseren Fortbildungen zur Förderdiagnose festgestellt, dass wir im Prinzip schon so arbeiten wie gefordert wird - nur jeder hat sein eigenes Schema/Raster etc. und viele Stichpunkte bekommen plötzlich einen Oberbegriff aus der Sonderpädagogik, den wir noch nicht oder anders benannt kannten!

LG Talida